

## IRRC Schleiz – Internationale Road Racing Championchip

Radebeuler Steven Michels am Start mit Team Germany Suzuki Müller

Sieg und Niederlage sind im Rennsport nichts Neues!

Schon im Training beendeten die Veranstalter das entscheidende zweite Training 4 Min. zu früh, so dass die geplante schnelle Runde mit neuen Reifen nicht mehr gefahren werden konnte. Somit rutschte Michels vom Startplatz 2 auf Startplatz 3, aber immer noch 1. Startreihe, was eine gute Ausgangsposition ist. Im 1. Rennen bog der Radebeuler als Zweiter hinter dem Schweizer Gaststarter in die 1. Kurve ein und lieferte sich einen spannenden Kampf. Steven konnte seinen Vorsprung zum Dritten (Didier Grams) noch ausbauen und fuhr einen sicheren 2. Platz ins Ziel.

Der Gaststarter bekommt keine Meisterschaftspunkte – also kassierte Steven die volle Punktzahl wie für Platz 1. Der Jubel war groß.

Am Abend wurde das 2. Rennen ausgetragen.

Michels ging sofort in Führung, legte einen blitz-sauberen Start hin. Verfolgt wurde er wieder vom Vorjahres-Sieger Didier Grams auf BMW 1000.

Michels ließ Grams nach eigener Aussage aus taktischen Gründen vorbei, um nicht die ganze Führungsarbeit zu machen und dann in der letzten Runde kassiert zu werden.

Doch es kam anders. Steven fiel in einer zügigen Bergabpassage (Tempo 170) der Gang raus und er raste ins Rapsfeld. Zum Glück konnte er das Motorrad halten und ging nicht zu Boden. Die Rennmaschine war über und über mit Raps beklebt, was die Zuschauer erheiterte.

Michels gab trotzdem nicht auf und fuhr noch auf einen tollen 10. Platz.

Den Spitznamen „Rapsonator“ wird er nun aber weghaben.

Steven Michels startet nächste Woche als Gaststarter bei der IDM Superbike in Oschersleben, um die Maschine weiter besser abzustimmen.